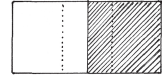


8 Kontaktspiele

Begrüßungsspiel mit Musik

Kl. 5–10



Grundgedanke:

Die Schüler bewegen sich frei nach Musik und begrüßen möglichst viele Mitschüler bei Musikunterbrechung. Rhythmusgefühl und Kontaktfreudigkeit werden angeregt.

Materialien:

Musikanlage, u. U. Musik von Schülern

Durchführung:

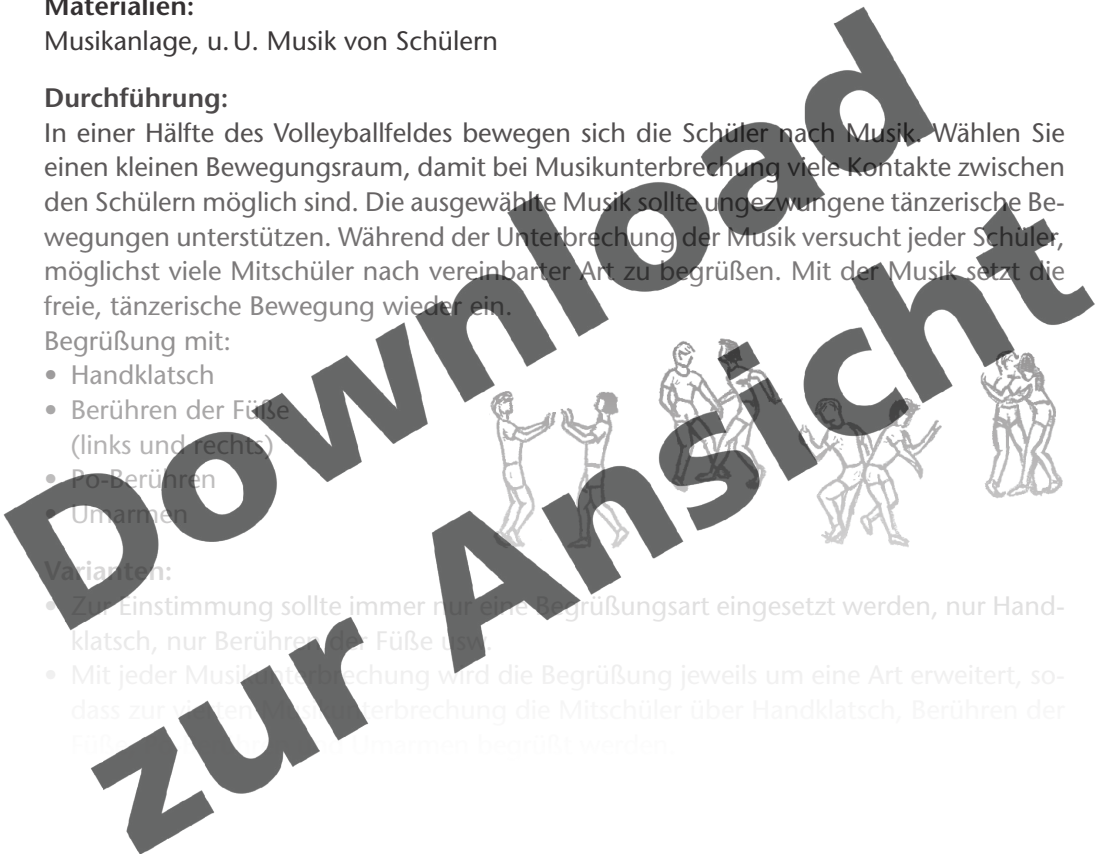
In einer Hälfte des Volleyballfeldes bewegen sich die Schüler nach Musik. Wählen Sie einen kleinen Bewegungsraum, damit bei Musikunterbrechung viele Kontakte zwischen den Schülern möglich sind. Die ausgewählte Musik sollte ungezwungene tänzerische Bewegungen unterstützen. Während der Unterbrechung der Musik versucht jeder Schüler, möglichst viele Mitschüler nach vereinbarter Art zu begrüßen. Mit der Musik setzt die freie, tänzerische Bewegung wieder ein.

Begrüßung mit:

- Handklatsch
- Berühren der Füße (links und rechts)
- Po-Berühren
- Umarmen

Varianten:

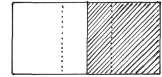
- Zur Einstimmung sollte immer nur eine Begrüßungsart eingesetzt werden, nur Handklatsch, nur Berühren der Füße usw.
- Mit jeder Musikunterbrechung wird die Begrüßung jeweils um eine Art erweitert, so dass zum Ende der Unterbrechung die Mitschüler über Handklatsch, Berühren der Füße und Umarmen begrüßt werden.





Familientreff mit Musik

Kl. 5–10



Grundgedanke:

Die Schüler bewegen sich frei nach Musik und tauschen Visitenkarten bei Begegnungen aus. Nach Musikunterbrechung sollen sie sich schnell in ihren Familien zusammenfinden. Rhythmusgefühl und Selbstdarstellung sowie das Miteinander und die Konzentration werden gefördert.

Materialien:

Visitenkarten und Musikanlage

Durchführung:

Visitenkarten mit Familiennamen und Personen der Familien sollten Sie vorbereiten. Zum Beispiel: *Meier, Lehmann, Schulze, Krause jeweils mit Opa 1, Oma 2, Vater 3, Mutter 4, Tochter 5, Sohn 6* als einfache Variante, weil die Namen gut zu unterscheiden sind. (Klasse 5–7) Werden ähnlich klingende Namen, wie *Müller, Möller, Meier und Männel* genutzt, wird das Spiel schwieriger. (Kl. 8–10**)

► Damit sich viele Kontakte ergeben, sollten Sie ein kleines Spielfeld nutzen. Die Schüler bewegen sich nach Musik (laufend, hüpfend, tanzend). Bei jedem Kontakt werden die Karten getauscht. Musikunterbrechung bedeutet Familientreff und jede Familie hat sich so schnell wie möglich zu finden. Zu Beginn versucht jeder Schüler, mehr oder weniger lautstark seine Familie zu rufen. In diesem Chaos erfahren die Schüler, dass es nicht sinnvoll ist, wenn alle gleichzeitig rufen. Beteiligen sich mehr als 24 Schüler an diesem Spiel, werden die Familien mit Hund und Katze erweitert.

Varianten:

- Nur eine Person der Familie ist für das Zusammenfinden zuständig. Mit der Musikunterbrechung rufen Sie ein Mitglied der Familie auf, z. B. Mutter. Nur die 4 Schüler mit der Visitenkarte „Mutter“ sollen ihre Familie zusammenbringen. Zusätzlich und spielerisch kann dabei das Gruppenverhalten angeregt werden, indem sich die Familien in

Download zur Ansicht